

Sparkasse spendet für Schulungsgebäude



„Die Sägemühle Meier Osthoff ist eine Erfolgsstory“

Von unserem Redaktionsmitglied
JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Innerhalb von nur fünf Jahren hat die historische Sägemühle Meier Osthoff am Abrooksbach ein neues Gesicht bekommen. Das technische Kulturdenkmal an der Steinhäger Straße wurde vom Förderverein und dank zahlreicher Spenden in Höhe von bislang 120 000 Euro wieder auf Vordermann gebracht. „Fertig sind wir jedoch noch lange nicht. Wir haben noch einiges vor. Und dafür sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins, Theo Streffing, am Dienstag.

An diesem Tag kann er mit Schatzmeister Frico Schmitz 2000 Euro vom Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Harsewinkel, Andy Schröder, entgegennehmen. „Das Geld nutzen wir für den Bau des geplanten Schulungsgebäudes“, kündigt Schmitz an. Andy Schröder sieht die Summe in der Sägemühle gut angelegt: „Wir unterstützen dieses Projekt gern.“

Wann die Bauarbeiten für den Schulungsraum starten werden, kann Theo Streffing nicht sagen. „Wir müssen erst die 120 000 Euro zusammenhaben, um den Bau zu realisieren“, sagt der Vorsitzende. Zusätzlich zu den 120 000 Euro sollen Eigenleistungen in Höhe von rund 100 000

Euro von den Ehrenamtlichen erbracht werden.

Viel zu berichten weiß Streffing über die Ziele, die mit dem Schulungsgebäude, ebenfalls ein Fachwerkhaus, verwirklicht werden sollen. „Wir wollen die Außenwerkstatt der August-Claas-Schule in die Bauarbeiten einbeziehen. Außerdem ist geplant, dass die Schüler gemeinsam mit den Handwerksrentnern ab Herbst hier auf dem Gelände Papier schöpfen. Wir wollen eine Papiermanufaktur aufbauen. Papier besteht aus Wasser und Holz – das passt ins pädagogische Konzept der Sägemühle. Hier wollen wir zeigen, wie etwa Büttenpapier mit Wasserzeichen entsteht“, so Streffing.

Auch soll vorgeführt werden, wie Energie vor 100 Jahren gewonnen wurde und wie heute: mit Wasser- und Windkraft sowie mit Photovoltaik. „Die Sägemühle ist eine Erfolgsstory. Das zeigt die große Resonanz aus der Bevölkerung“, betont der Vorsitzende, der auch Kontakt zur Walter-Blüchert-Stiftung und zur Familie-Osthushenrich-Stiftung aufgenommen hat: „Sie haben Gelder für die Infrastruktur zugesagt. Aus stiftungsrechtlichen Gründen können sie aber nicht in Gemäuer investieren“, so Theo Streffing, der stolz das Mühlengebäude zeigt: „In den vergangenen fünf Jahren ist sehr viel passiert.“

Hoffen auf weitere Spender, um den Bau des Schulungsgebäudes auf dem Areal der Sägemühle realisieren zu können: (v. l.) Frico Schmitz (Schatzmeister des Fördervereins), Andy Schröder (Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Harsewinkel) und Theo Streffing (Vorsitzender des Fördervereins). Bild: Aundrup